

Freitag, 25. Januar 2008 | Lokalsport

Kraftsportler in Dänemark

Zu einem Wettkampf in Dänemark reisen an diesem Wochenende die Kraftsportler des SV Motor Barth. Ziel ist Platz drei.

Kraftsport „Das vergangene Jahr ordnen wir am besten der Kategorie Seuchen und Katastrophen zu und vergessen es mal ganz schnell“, schlug der Barther Kraftsport-Trainer Gunnar Martens am Rande der diesjährigen Sportlerehrung des Kreissportbundes im Jugend- und Freizeitzentrum Barth vor. Obwohl KSB-Vorsitzender Lothar Großklaus die Mannschaft der Bankdrücker ausgezeichnet hatte, war der Trainer nicht zufrieden. Im Oktober 2007 hatten die Sportler Marcel Jahnke, Sven Lange, Fred Jahnke, Maik Steinfurth und Rene Groß mit 584,33 Punkten die Bronzemedaille bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften im Bankdrücken erkämpft. „Eigentlich wollten wir den Meistertitel nach Barth holen. Doch von unserem zehnköpfigen Kader waren schon während der Vorrunden sechs Sportler berufs- und verletzungsbedingt nicht einsatzbereit. Matthias Schröder lag noch total am Boden, Jan Bast musste nach London zur Hochzeit seines Oxforder Studienfreundes reisen. Andreas Reiz hatte den Kraftsport mittlerweile aufgegeben und Lars Reumuth war ebenfalls gesundheitlich angeschlagen. Mirko Knaak trainiert zwar noch, nimmt aber nicht mehr an Wettkämpfen teil. Neuzugang Alexander Jürgens aus Berlin hatte sich bei den Berliner Meisterschaften den Mittelhandknochen gebrochen. Nur durch den Einsatz von vier Jugendlichen konnten wir insgesamt acht Wettkämpfer für die Vorrunden aufbieten. Zu einer Mannschaft gehören immer vier Wettkämpfer und ein Ersatzmann. In dieser Situation rissen Fred Jahnke und Marcel Jahnke alles raus und retteten uns den Hintern“, so Martens. Bereits beim Finale der Deutschen Mannschafts-Meisterschaft im Kraftdreikampf im April hätten mit Andreas Reiz, Mirko Knaak und Matthias Schröder die Favoriten gefehlt. „Wer im Finale nicht antritt, ist automatisch aus der Bundesliga raus. Deshalb fuhren wir mit einer Ersatzmannschaft hin, um unsere Startberechtigung zu retten. Neben Marco Schröder und dem verletzten Lars Reumuth, der sich über zwei Disziplinen quälte, setzten wir mit Marvin Latvat und Martin Lange gleich zwei Jugendliche ein. So haben wir zwar nur den 4. Platz belegt, aber die Bundesliga war für uns gerettet. Meine Haare werden nicht ohne Grund grau“, sagte Gunnar Martens. Am kommenden Wochenende wollen die Barther Kraftsportler beim Equipment-Cup in Randers/Dänemark den ersten großen Wettkampf des Jahres 2008 bestreiten. „Dort gehen glücklicherweise sechs Starter in die Wertung ein. Mit ihrem Ersatzmann hat eine Mannschaft sieben Mitglieder. Für uns starten Jan Bast, Alexander Jürgens, Marcel Jahnke, Fred Jahnke und Maik Steinfurth sowie René Groß und Martin Lange, die Matthias Schröder und Sven Lange vertreten. Allerdings beträgt ihr Leistungsdefizit zu diesen etwa 40 Punkte. Ob das Gesamtergebnis dann ausreicht, den Cup zu gewinnen, ist fraglich. Im vergangenen Jahr konnten wir Zweiter werden, Zielstellung für dieses Jahr ist den Umständen entsprechend der dritte Platz“, kündigte er an.

VOLKER STEPHAN



Die Motor-Kraftsportler, hier geehrt von Lothar Großklaus, Vorsitzender des Kreissportbundes, treten am Wochenende bei einem Wettkampf in Dänemark an.

Foto: Volker Stephan